



[Beitrag im Jahresbericht für das Schuljahr 2012/13]

Verein der Freunde des Albrecht-Altendorfer-Gymnasiums

Im vergangenen Oktober waren die Schülerinnen und Schüler des AAG zu einer Kabarett-Veranstaltung im eigenen Haus eingeladen. „Dr. Wahn erklärt die Welt“ so der Titel. Wer ist dieser Dr. Wahn und was macht er?

Laut seiner homepage handelt es sich um einen „durchgeknallten theoretischen Physiker“ der „Zeit seines Lebens auf der Suche nach den letzten Antworten unseres Daseins“ ist, weiter lesen wir: „Dr. Wahn erklärt alles“.

Es war eine sehr witzig-spritzige Kabarett-Stunde, in der schallend gelacht wurde und nach der alle froh gelaunt und gelöst die Halle verließen.

Die Kosten für diesen Auftritt hatte der Verein der Freunde des AAG übernommen.

Ist das notwendig? Ist das sinnvoll? Ist die Finanzierung einer solchen Veranstaltung wirklich Aufgabe eines Fördervereins, der in seinen Statuten festgeschrieben hat, dass er die Schülerinnen und Schüler des AAG fördern, unterstützen und dort helfen will, wo der Sachaufwandsträger keine Mittel zur Verfügung stellt? Und dies vor allem durch Geldzahlungen, die auf den Vereinsbeiträgen seiner Mitglieder basieren.

Wir glauben ja, es ist sinnvoll!

Denn zum Helfen und Unterstützen gehört nach unserer Auffassung immer auch, den Blick zu weiten, zu öffnen, die manchmal engen Grenzen des schulischen Alltags zu durchbrechen, um in die Welt hinauszuschauen. In eine Welt, die immer komplexer, unüberschaubarer, manchmal geradezu absurd anmutet, eine Welt, in der wir aber alle leben. Um sein Leben frei gestalten zu können, ist es notwendig, sich in der Welt zurechtzufinden. Diese Kompetenz zu vermitteln, gehört sicherlich zu den Hauptaufgaben des Erziehens und damit auch zu den Pflichten jeder Schule.

Zweifellos setzt diese Selbstbestimmung eine grundlegende und möglichst umfangreiche Basis an Sach- und Fachwissen voraus, wie sie im Unterricht zu vermitteln versucht wird. Ebenso steht allerdings außer Zweifel, dass das alleine nicht hinreichend ist. Zum Wissen muss sich Verstehen gesellen. Manchmal versteht man erst bzw. leichter, wenn einem Sachverhalte übertrieben, pointiert und in ironisch-absurder Form vorgeführt werden. Genau das will „ernsthafte“, ernstzunehmendes Kabarett: Zum Nachdenken anregen und öffnen, den Intellekt bereit machen für neue Wahrnehmungen und für eigene, innovative Wege. Genau das ist auch eine der Intentionen unseres Fördervereins: Den Schülerinnen und Schüler dabei helfen, nach draußen zu blicken, die Realität kritisch-wach zu erfassen und mit dieser Kompetenz dann auch die eigene Zukunft zu gestalten und weiter zu entwickeln.

Und somit passte der skurrile Forscher Dr. Wahn durchaus in das weit gespannte Tableau der Aktivitäten des Fördervereins.

Allerdings war dies selbstverständlich nicht die einzige „Hilfestellung“, die der Verein im letzten Schuljahr den Schülerinnen und Schülern unserer Schule angedeihen ließ. Zu nennen wären hier noch:

- Die Übernahme einer Patenschaft für das so genannte „Werteprojekt“, verbunden mit einer größeren finanziellen Beteiligung. Hierbei geht es um eine Reihe von Veranstaltungen für alle Altersstufen, die – vereinfacht gesagt – soziale Kompetenzen stärken und damit das Zusammenleben inner- wie außerschulisch verbessern sollen.
- In eine ähnliche Richtung zielte auch die finanzielle Beteiligung am jährlichen Klassensprecherseminar, das in diesem Jahr erstmals außerhalb von Regensburg stattfand und damit höhere Kosten verursachte.
- Ankauf einer mobilen Verstärkeranlage
- Unterstützung der seit Jahren äußerst erfolgreichen Schachgruppe – das finanzielle Unter-die-Arme-Greifen ist hier auch als Anerkennung für die nachhaltige Leistung gedacht.
- Besonders gerne haben wir uns auch an der Einrichtung eines Trinkwasserbrunnens beteiligt, der im Rahmen eines Jahresprojektes „Gesunde Ernährung“ auf Betreiben des Elternbeirates angeschafft wurde – Im übrigen wieder einmal ein sehr gutes Beispiel für die Kooperation zwischen Elternbeirat und Verein der Freunde, die wir für sehr wichtig und sinnvoll halten.
- Förderung der Bereitstellung eines weiteren Elektronischen „Schwarzen Brettes“, das im Eingangsbereich zukünftig die Schülerinnen und Schüler aktuell über Vertretungspläne und andere für den Schulalltag wichtige Neuigkeiten informiert.

In unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung haben wir bereits weitere Aktivitäten für das kommende Schuljahr beschlossen.

Liebe Leserinnen und Leser, nicht zuletzt liebe Eltern unserer Schülerinnen und Schüler, Sie sehen, obwohl uns die Welt, der Makro- wie der Mikrokosmos von Dr. Wahn erklärt wurde, gibt es noch viel zu tun.

Vielleicht erscheint es Ihnen ja sinnvoll, als Mitglied im Verein der Freunde dazu ein klein wenig beizutragen! – Die Beitrittserklärung finden Sie auf unserer homepage. Wir würden uns freuen, Sie bei uns begrüßen zu dürfen!

Im Mai 2013

Prof. Dr. Gerhard Waldherr
Vorsitzender des Vereins der Freunde des AAG